

LH720/721 Lufthansa A380- Linie nach Peking startet mit Problemen

FRANKFURT - Die hohe Verkehrsnachfrage auf der Strecke macht die chinesische Hauptstadt Peking zum Schlüsselziel im Flugplan der Lufthansa nach Fernost. Der Konzern erkor Frankfurt - Peking zu einer frühen A380- Linie aus. Seit 1. September setzt Lufthansa ihre dritte A380 (Reg.: D- AIMC, "Peking") auf der Verbindung ein. Kurz vor Streckenstart musste die größte deutsche Fluggesellschaft allerdings einen herben Dämpfer der Behörden einstecken.

Die Civil Aviation Administration of China (CAAC) erteilte Lufthansa vorerst nur die Genehmigung für einen wöchentlichen A380- Dienst nach Peking. Eigentlich sollte das neue Großraumflugzeug ab September drei Mal in der Woche - Montags, Mittwochs und Freitags - von Frankfurt in Richtung China starten.

Ab Ende Oktober - mit Zugang der vierten A380 in ihre Flotte - plante Lufthansa einen täglichen Einsatz des Flugzeugs zwischen Frankfurt und Peking. Eine A380- Umkehr in die chinesische Metropole kann Lufthansa ihren Passagieren einstweilen aber nur Mittwochs unter der Flugnummer LH720/721 anbieten.

An den übrigen Verkehrstagen muss Lufthansa weiterhin Fluggerät vom Typ Boeing 747-400 und Ersatzkapazität aus dem Konzern einsetzen.

"Die tägliche Verbindung München- Peking haben wir aufgrund dieser Situation umgestellt auf Airbus A340-600 (306 Sitze) anstelle von Airbus A340-300 (221 Sitze)", erklärte Lufthansa- Sprecher Michael Lamberty am Donnerstag gegenüber aero.de. "Ansonsten nutzen wir Umbuchungsmöglichkeiten auf andere Fluggesellschaften."

Noch ist unklar, wie lange diese Lösung vorhalten muss. "Im Sinne unserer Fluggäste hoffen wir, möglichst schnell den täglichen Flug mit A380 anbieten zu können, doch vorhersagen lässt sich dies momentan noch nicht", sagte der Sprecher.

A380- Dienst nach Johannesburg vorgezogen

Peking wird seit Anfang August von Emirates mit einem täglichen A380- Dienst aus Dubai angefliegen. Die zeit- und personalintensive Abfertigung der neuen Flugzeugklasse bereitet dem ohnehin bereits hochausgelasteten Flughafen seither Probleme.

Lufthansa hat auf die Schwierigkeiten in Peking reagiert und den Beginn ihrer A380- Flüge in das südafrikanische Johannesburg vorgezogen. Die Strecke sollte eigentlich erst am 25. Oktober mit drei wöchentlichen Flügen starten. Nach den Anlaufproblemen in Peking wird Lufthansa ihre A380 jetzt hingegen schon ab 12. September zweimal in der Woche - jeweils Sonntags und Donnerstags - auf die Linie nach Johannesburg abstellen.